

Vorwort

Die Idee zu der vorliegenden Sammlung von europäischem Recht, deutschen Gesetzen und Verordnungen sowie Codices und ethischen Richtlinien entstand während der Tätigkeit im Kunstrecht, sowohl aus anwaltlicher wie auch aus wissenschaftlicher Sicht.

Nachdem das Kunstrecht nicht mehr nur eine Querschnittsmaterie darstellt, sondern sich vielmehr zu einem eigenständigen Gebiet entwickelt hat, war es an der Zeit, die entsprechenden Normen und Vorschriften in einem eigenen kleinen Band für die tägliche Arbeit im Kunstrecht zu vereinen. Hierbei war es der Wunsch aller am Projekt Beteiligten, die Auswahl so kompakt wie möglich und so umfassend wie nötig zu treffen. Die Orientierung hierfür bildete die tägliche praktische Arbeit, insbesondere der Aufruf immer gleicher Normen. Entsprechend wurden auch die wichtigsten Auszüge aus dem BGB, dem HGB und dem Einkommensteuergesetz mitaufgenommen, da diese in der täglichen Praxis der an Kunst beteiligten Personen häufig Verwendung finden.

Die Sammlung ist hierarchisch nach Europarecht, deutschem Recht und non-binding law gegliedert. Eine besondere Bedeutung haben die ethischen Richtlinien der einzelnen Verbände, da diese bisher noch nicht in dieser Form verfügbar waren.

Zu großem Dank bin ich meinem Team verpflichtet, das sowohl bei der Auswahl wie auch beim Lektorat geholfen und letztendlich dazu beigetragen hat, dass die Sammlung fertiggestellt wurde. Insbesondere danke ich Frau Heike Stahlmecke, Herrn Dr. Felix Michl, Herrn Benjamin Hauck, Frau Julia Schwenk, Frau Luise Reichl und Herrn Wenzel Kiehne.

Für Anregungen, Tipps und Informationen die Korrektur oder die Aufnahme weiterer wichtiger Vorschriften betreffend, bin ich dankbar. Es ist uns ein großes Anliegen, die Sammlung stets jährlich auf aktuellem Stand zu halten.

Heidelberg, Mai 2017

Nicolai Kemle